

Dez. 2 Finanzen, Beteiligungen und Theater

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 2298/25

Titel der Drucksache

Antrag der Fraktionen SPD & PIRATEN, Die Linke, Mehrwertstadt, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 2294/25- Antrag der Fraktionen Die Linke, Mehrwertstadt, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 2294/25 - Antrag der Fraktionen Die Linke, Mehr(...)

V: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater

Öffentlichkeitsstatus der Stellungnahme

öffentlich

Zutreffendes bitte auswählen und im Feld Stellungnahme darauf Bezug nehmen:

Ist die rechtliche Zulässigkeit des Antrages gegeben? Ja.

Stehen personelle und sächliche Ressourcen zur Verfügung? Ja.

Liegen die finanziellen Voraussetzungen vor? Ja.

Stellungnahme

Ä.-Antrag

Die Anlage 1 der Beschlussvorlage wird wie folgt geändert:
(Ergänzungen fett und Streichungen durchgestrichen markiert)

- Eigentümerziel 1: Vielfalt im künstlerischen Angebot und Spartenerweiterung

Das Theater Erfurt wird als Mehrspartenhaus im Rahmen der finanziellen Voraussetzungen **des bestehenden Theatervertrages mit dem Freistaat Thüringen, des Zuschusses der Landeshauptstadt Erfurt und den zu erwirtschaftenden Eigenmitteln** weiterentwickelt, um den kulturellen Bedürfnissen einer wachsenden und sich wandelnden Stadtgesellschaft gerecht zu werden. Künstlerische Schwerpunkte des Theaters Erfurt bilden die Sparten Musiktheater und Konzertwesen.

Darüber hinaus stärkt das Theater Erfurt seine künstlerische Vielfalt durch einen schrittweisen Aufbau einer eigenen Schauspielsparte, die spartenverbindend eigene mobile und inhouse Produktionen umsetzt.

Messbare Indikatoren zur Zielerreichung:

- Entwicklung und Umsetzung eines Phasenmodell zur Etablierung einer eigenen Schauspielsparte ~~voraussichtlich zur Spielzeit 2029/2030~~ **im Rahmen der neuen Vertragslaufzeit mit der Werkleitung**
- Anzahl neu entwickelter bzw. aufgeführter Produktionen, die nicht zur Sparte Musiktheater oder Konzertwesen gehören, auf Studio-und Großer Bühne, sowie mobil. (Eigenproduktionen oder Kooperationen)
- ~~Anzahl~~ **Grad** an interdisziplinären und spartenverbindenden (Ko-)Produktionen mit Musiktheater und Konzertwesen
- Anzahl der Schauspiel- und Tanzproduktionen (unterschieden nach Gastspielen, Eigenproduktionen und Kooperationen)
- **Nutzung der Werkstatistik des Deutschen Bühnenvereins als Vergleich zu anderen**

Spielorten

- Zahl der Kooperationsprojekte mit externen Partnern
- Angaben zur Weiterentwicklung der Gesamtspielplanvielfalt (Darstellung Genre-Diversität im Gesamtportfolio)
- Auslastung / Besucher nach Sparten
- Besucherumfragen / Nichtbesucherbefragungen
- überregionale Wahrnehmbarkeit (überregionale Presse, Kritiken, Berichte)

Die Ergebnisse dazu werden, bzgl. der Auslastungszahlen unabhängig vom Quartalsbericht, jährlich im zuständigen Ausschuss vorgestellt.

Stellungnahme der Verwaltung

1.

„Das Theater Erfurt wird als Mehrspartenhaus im Rahmen der finanziellen Voraussetzungen **des bestehenden Theatervertrages mit dem Freistaat Thüringen, des Zuschusses der Landeshauptstadt Erfurt und den zu erwirtschaftenden Eigenmitteln** weiterentwickelt, um...“

Die konkretisierende Ergänzung ist im Prinzip unverfänglich, sollte aber dahingehend abgeändert werden:

„Das Theater Erfurt wird als Mehrspartenhaus im Rahmen der finanziellen Voraussetzungen **des bestehenden Theatervertrages zwischen dem Freistaat Thüringen, der Landeshauptstadt Erfurt und dem Theater Erfurt sowie mit den zu erwirtschaftenden Eigenmitteln** weiterentwickelt, um ...“

2.

Messbare Indikatoren zur Zielerreichung:

- Entwicklung und Umsetzung eines Phasenmodell zur Etablierung einer eigenen Schauspielsparte ~~voraussichtlich zur Spielzeit 2029/2030~~ **im Rahmen der neuen Vertragslaufzeit mit der Werkleitung**
- Anzahl neu entwickelter bzw. aufgeführter Produktionen, die nicht zur Sparte Musiktheater oder Konzertwesen gehören, auf Studio- und Großer Bühne, sowie mobil. (Eigenproduktionen oder Kooperationen)
- ~~Anzahl~~ **Grad** an interdisziplinären und spartenverbindenden (Ko-)Produktionen mit Musiktheater und Konzertwesen
- Anzahl der Schauspiel- und Tanzproduktionen (unterschieden nach Gastspielen, Eigenproduktionen und Kooperationen)
- **Nutzung der Werkstatistik des Deutschen Bühnenvereins als Vergleich zu anderen**

Die Vertragslaufzeit der neuen Werkleitung ist in der Sache nachvollziehbar und ihr kann seitens der Verwaltung daher zugestimmt werden. Die Verwaltung folg der Änderung entsprechend.

Das Ersetzen des Wortes „Grad“ durch „Anzahl“ wird dahingehend aufgefasst, dass der Anteil im Gesamtportfolio gemeint ist. Vor diesem Hintergrund ist die Änderung unverfänglich. Die Verwaltung folg der Änderung entsprechend.

Der Hinweis unter „Nutzung der Werkstatistik“ erschließt sich der Verwaltung nicht, da nicht deutlich wird, worauf genau rekurriert wird und was verglichen werden soll. Die Verwaltung lehnt die Änderung daher ab.

Änderung des/der Beschlusspunkte aus Sicht der Stadtverwaltung:

1.

Das Theater Erfurt wird als Mehrspartenhaus im Rahmen der finanziellen Voraussetzungen **des bestehenden Theatervertrages zwischen dem Freistaat Thüringen, der Landeshauptstadt Erfurt und dem Theater Erfurt sowie mit den zu erwirtschaftenden Eigenmitteln** weiterentwickelt, um den kulturellen Bedürfnissen einer wachsenden und sich wandelnden Stadtgesellschaft gerecht zu werden. Künstlerische Schwerpunkte des Theaters Erfurt bilden die Sparten Musiktheater und Konzertwesen. [...]

2.

Messbare Indikatoren zur Zielerreichung:

-Entwicklung und Umsetzung eines Phasenmodells zur Etablierung einer eigenen Schauspielsparte im Rahmen der neuen Vertragslaufzeit mit der Werkleitung
[...]

-Grad an interdisziplinären und spartenverbindenden (Ko-)Produktionen mit Musiktheater und Konzertwesen

-Anzahl der Schauspiel- und Tanzproduktionen (unterschieden nach Gastspielen, Eigenproduktionen und Kooperationen)

~~Nutzung der Werkstatistik des Deutschen Bühnenvereins als Vergleich zu anderen~~

Anlagenverzeichnis

gez. Linnert

Unterschrift Beigeordneter

17.09.2025

Datum